



# GEMEINDEAMT LORÜNS

---

## Niederschrift

über die am 08. November 2011 um 19.00 Uhr in  
der Volksschule Lorüns abgehaltene  
19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Ing. Batlogg Andreas  
Batlogg Reinhard  
Mag. Kurzemann Gerd  
Stocker Ulrike  
Mag. Schnetzer Esther  
Batlogg Manfred  
Sauerwein Christian  
Dipl. Wirt.-Ing. Batlogg Dominik

Schriftführer: Batlogg Stephan

Der Vorsitzende Bgm. Ladner Lothar eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeindevertretungs-Sitzung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Tagesordnung:

- Punkt 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 29.09.2011
- Punkt 2) Berichte des Bürgermeisters
- Punkt 3) Beschlussfassung über die Umsetzung des Sicherheitsprojektes 2011 im Bereich Fleischbühel/Runschen
- Punkt 4) Mündliches Ansuchen der Firma Burtscher/Böhler um Erwerb einer Teilfläche aus dem Gewerbegrundstück GSt. Nr. 654/1 GB Lorüns
- Punkt 5) Beschlussfassung über die Mitbenützung der Alarmanlage von der VIW, die auf dem Feuerwehrgerätehaus installiert ist
- Punkt 6) Haftungsübernahme (Bürgschaftsvertrag) für die GIG
- Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung der Gebühren und Steuern für das Jahr 2012
- Punkt 8) Beratung und Beschlussfassung über straßenpolizeiliche Maßnahmen auf der Zementwerkstraße GST-Nr. 361/6
- Punkt 9) Allfälliges

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 29.09.2011

Die Niederschrift vom 29.09.2011 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und von den anwesenden Mandataren unterfertigt.

ad 2) Berichte des Bürgermeisters

Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben 2 Vorstandssitzungen stattgefunden. Dabei wurden neben verschiedenen Förderungsansuchen, Alpangelegenheiten sowie Beratungen bezüglich Bebauungsplan behandelt.

Eine Sanierung der Alpweganlage (Entfernung von 2 Bäumen und Einschotterung div. Stellen) sowie die geringfügige Abnahme des Hanges direkt hinter der Alphütte um mit entsprechendem Gerät umfahren zu können wird angedacht (Es handelt sich dabei um ca. 20 h Arbeitsaufwand m. Bagger bzw. einem Gesamtaufwand ca. € 1.000,00)

Weiters besteht dzt. noch eine verfallene Zollhütte Richtung St. Antöner Jöchle, bei der es abzuklären gilt, ob sie abgetragen werden soll oder noch benötigt wird – dies wird mit dem Alppächter noch abgesprochen.

Stand beim Großprojekt Neubau Feuerwehrhaus – Gemeindeamt:

Bei der am 21. Oktober abgehaltenen Spatenstichfeier ergab sich ein sehr positives Feedback über den Neubau des Großprojektes, welches nicht nur an der großen Teilnahme der Bevölkerung ersichtlich war, sondern auch auf Grund der zahlreichen Gespräche mit Anwesenden bestätigt wurde.

Mit den Baumeisterarbeiten wurde bereits am 07.11.2011 begonnen. Ebenso wurden die weiteren Ausschreibungen (Holzbau, Fensterbau, Liftanlage) bereits seitens des Architekturbüros Achammer verschickt (die weiterfolgenden Gewerke sind in Arbeit und werden heuer noch ausgeschrieben).

Die GIG hat eine Bauwesensversicherung bei der Uniqua-Versicherung abgeschlossen – sowie eine Rohbauversicherung bei der VLV.

Am kommenden Donnerstag, 10.11.2011 ist noch eine Besprechung mit den Fachplanern, in der eine Fixierung diverser Fragen stattfinden sollte (zB Abgleich der Ausschreibung mit der endgültig gewünschten Ausstattung).

Am 14. September 2011 wurde seitens der Landesregierung im Rahmen des UVP-Feststellungsverfahrens nach § 3 Abs. 7 UVP-Gesetz für die Umfahrung Lorüns mitgeteilt, dass die Gemeinde Lorüns ein entsprechendes Parteiengehör hat und dies innert einem Monat wahrnehmen kann. Nachdem aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen zu entnehmen ist, dass keine UVP-Pflicht für die Umfahrung Lorüns besteht, wurde eine positive Stellungnahme abgegeben.

Seitens der VIW wurde ein Entwurf (Kauf- und Dienstbarkeitsabrede 7185) für den Erwerb der Grundstücksflächen (Gst. Nr. 654/1) aus der ehemaligen Gemeindestraße, die im Zuge der

Trassenumlegung der MBS aufgelassen wurde und für die VIW für ein Anschlussgleis benötigt wird, vorgelegt. Nachdem auch Dienstbarkeiten für eine Zufahrt in diesem Entwurf enthalten sind, die nicht Gegenstand dieses Grundverkaufes sind, wurde der VIW mitgeteilt, diesen Entwurf entsprechend der geführten Vorgespräche abzuändern. Abgegeben werden von der Gemeinde Lorüns an die VIW ca. 880 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 110,-- pro Quadratmeter.

Am 7. Oktober 2011 war Böhler Horst (Firma Böhler/Burtscher) auf dem Gemeindeamt und informierte über den Erwerb eines Teiles des Betriebsareals der Firma Holcim. Er informierte, dass die Firma Loacker verschiedene Maschinenteile bis Ende dieses Jahres abmontiert. Weiters wird die Firma Holcim entlang der Alfenz eine separate Zufahrtsstraße zur Firma BSL bzw. der Steinbruchanlage anlegen. Im Zuge dieser Neutrassierung ist auch vorgesehen, dass von der Gemeinde Stallehr eine Trinkwasserleitung in diesen Bereich verlegt wird. Er ersucht, dass seitens der Gemeinde Lorüns mit der Gemeinde Stallehr eine entsprechende Vereinbarung über die Wasserlieferung auf Gemeindegebiet Lorüns getroffen wird. Die Entsorgung des Abwassers könnte über das Gemeindegebiet Lorüns erfolgen.

Herr Böhler ersucht weiters, dass die Firma Böhler/Burtscher von der Gemeinde Lorüns die Restfläche zwischen der Gleisanlage der MBS und der abzutretenden Fläche für die Alfenzbrücke aus dem Grundstück Gst. Nr. 654/1 erwerben kann.

Am 30. November 2011 findet die Versteigerung der Liegenschaft EZ 346, Grundstück 197/2 GB Lorüns von Frau Lerch Elke, beim Bezirksgericht Montafon statt. Schätzwert ist € 120.000,--./ geringstes Angebot ist € 60.000,--. Seitens der Gemeinde Lorüns wurden die offenen Forderungen beim BG Montafon angemeldet.

Am 27.10.2011 fand die Verhandlung der BH-Bludenz, in der das Sicherungsprojekt (Steinschlagschutz) im Bereich Fleischbühel (Runschen), das von der Wildbachverbauung Bludenz im Namen der Gemeinde Lorüns ausgearbeitet wurde, statt. Das ca. € 200.000,-- teure Projekt wurde von den Sachverständigen positiv beurteilt und kann sofort begonnen werden. Die Wildbachverbauung wird entsprechende Angebote einholen, sofern die Gemeinde die Zustimmung zur Finanzierung gibt.

Am 13.9.2011 fand auf Einladung der BH-Bludenz eine Begehung des Arbeitsfeldes „Täscheralawine“ im Bereich der Alpe Rongg in Gargellen bezüglich Schäden an der Zirbenaufforstung statt. Ergebnis ist, dass eine intensivere Bejagung in diesem Gebiet erfolgen soll und eine Nachpflanzung von Fichten vorgenommen werden soll.

Die landessweite Landschaftsreinigung „Grüäß di Gott mi subers Ländle“ mit dem Umweltverband, ORF und den örtlichen Vereinen wäre für das nächste Jahr auf Samstag, den 24. März 2012 vorgesehen. Seitens Bgm. Ladner wäre es natürlich wieder wünschenswert, dass auch die Gemeinde Lorüns dabei mitmacht.

Seitens Dr. Sutterlütli Rainer, Ingenieurbüro für Hydro-Geologie aus Feldkirch liegt nun das überarbeitete Gutachten für das geplante Hochwasserschutzprojekt vor. Ein entsprechender Bohrbrunnen zur Wasserqualitätsmessung ist von der Firma Plankl unterhalb des Reitplatzes erstellt worden. Mit diesen Angaben und Unterlagen werden nun hoffentlich keine zusätzlichen Auflagen erforderlich sein, damit der Bescheid von der BH-Bludenz erstellt werden kann.

Auf der Homepage des Landwirtschaftsministeriums wird das Lorünser Projekt auch schon präsentiert. Eine Finanzierungszusage seitens des Landes und des Bundes liegen ebenfalls bereits

schriftlich vor. Allerdings wurde seitens des Bundes die Finanzierung erst bis 2018 vorgesehen, was bedeutet, dass die Gemeinde das Projekt solange vorfinanzieren muss.

Über Payer Martin, Flachdachservice, der den Gemeindegewächshäuser gemietet hat, ist der Konkurs eröffnet worden. Seitens der Gemeinde wurde Herrn Payer bereits die Kündigung des Pachtvertrages mitgeteilt. Nach Rücksprache mit Herrn Payer, wäre jedoch bereits ein interessierter Nachmieter vorhanden.

Nachdem derzeit sehr viele Veranstaltungen im Foyer der Volksschule stattfinden, zeigt dies, dass der Kreativraum ein wichtiger außerschulischer Raum ist, der derzeit auf Grund der untergebrachten Gemeindeverwaltung jedoch nicht zur Verfügung steht.

Familie Linder Claudia und Daxer Markus haben mitgeteilt, dass sie nun das Grundstück GSt. Nr. 261/19 endgültig erwerben möchten. Seitens Dr. Gantner, Rechtsanwalt aus Schruns wurde bereits ein Kaufvertrags-Entwurf erstellt. Die Bebauung des Grundstückes ist für 2013 geplant.

Hinsichtlich der Umwidmung von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche des GST. Nr. 229/11 wurde mit Herrn Neyer Walter bei einer gemeinsamen Besprechung die Variante des Kaufes bzw. Tausches durch die Gemeinde besprochen. Derzeit werden die rechtlichen Möglichkeiten geprüft.

Bei der am 4. November 2011 wiederum stattgefundenen Feuerbeschau bzw. Nachbeschau wurde festgestellt, dass erfreulicher Weise die überprüften Häuser nur geringe Mängel aufweisen und in einem feuerpolizeilich guten Zustand sind. Aufgefallen ist jedoch, dass viele Feuerlöscher abgelaufen sind und das Angebot der Ortsfeuerwehr der günstigen Feuerlöscherüberprüfung seitens der Bevölkerung doch verstärkt wahrgenommen werden sollte.

Derzeit sind die Vorarbeiten für die Budgeterstellung im Gange. Seitens des Vorsitzenden wird auf Grund der rückläufigen Steuereinnahmen (Entfall Kommunalsteuer, Bundesabgaben etc.) entsprechende Budgetdisziplin gefordert. Es werden nur die unbedingt notwendigen Maßnahmen 2012 umgesetzt.

Der Arbeitsaufwand in der Verwaltung unserer Gemeinde hat sich in den vergangenen Monaten drastisch erhöht. Seitens unseres Sekretärs ist der anfallende Arbeitsaufwand kaum mehr zeitgerecht zu bewältigen. Grund dafür sind neben dem generell in letzter Zeit höheren Arbeitsaufwand für Bürotätigkeiten noch zusätzliche Arbeiten wie zum Beispiel zusätzliche Aufgaben bzw. Schriftverkehr in der GIG oder für das Hochwasserschutzprojekt (Verträge etc.).

Will man den hohen Standard, den unsere Gemeinde bietet, weiter in dieser Qualität halten und verschiedene Leistungen so kostengünstig wie bisher anbieten - aber sich auch solche Projekte wie das Feuerwehrhaus und Gemeindeamt leisten, sind Alle gefordert entsprechend mitzuwirken.

In letzter Zeit muss verstärkt festgestellt werden, dass wenig Bereitschaft besteht für ehrenamtliche Tätigkeiten, was natürlich zur Folge hat, dass zusätzliche finanzielle Aufwendungen aus dem Budget notwendig sind (beispielsweise zusätzl. Kosten für Schriftführertätigkeit, für Waldwirtschaft, Alpwirtschaft, Umzugsarbeiten Gemeindeamt etc.).

Bgm. Ladner fordert eingehend nocheinmal alle Mandatäre auf mitzuwirken, dass verschiedene Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit kostengünstig gelöst werden, wie dies in der Vergangenheit eigentlich immer gehandhabt wurde.

ad 3) Beschlussfassung über die Umsetzung des Sicherheitsprojektes 2011 im Bereich Fleischbühel/Runschen

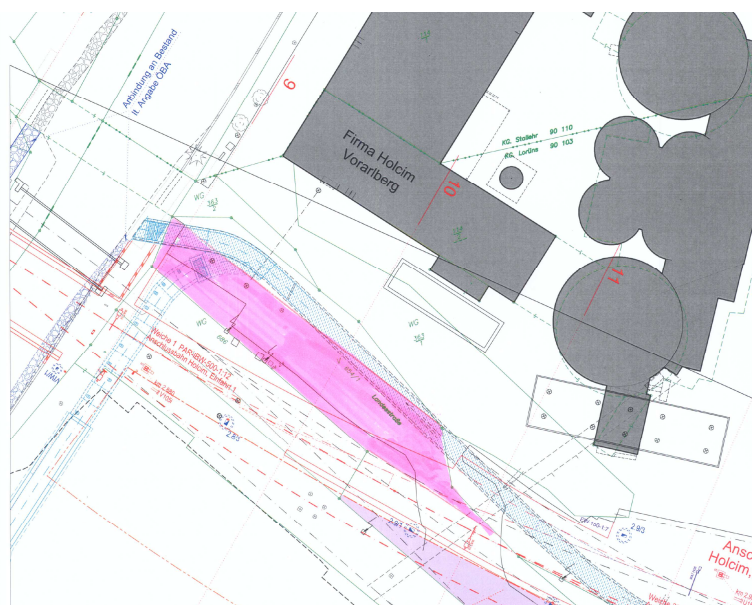
Wie bei der Besprechung am 27.10.2011 seitens der BH Bludenz bereits abgehandelt, sollte die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes im Bereich Fleischbühel/Runschen erfolgen. Dabei sollte vorerst die unbedingt notwendigen Felsräumungen durchgeführt werden und in weiterer Folge Steinschlagschutznetze mit einer Höhe von ca. 3 m über die gesamte Länge des Runschenweges (ca. 145 m) errichtet werden bzw. die teilweise Vernetzung des Geländes erfolgen.

Seitens der WLV – Sektion Vorarlberg wird von der Gemeinde Lorüns die Übernahme des Interessentenbeitrages von 20 % (von Gesamtprojektkosten in Höhe von € 200.000,00) gefordert sowie die Übernahme der künftigen Erhaltung und eine lastenfreie zur Verfügungstellung der erforderlichen Grundstücke.

Die Gemeindevertretung beschließt daher nach eingehender Beratung einstimmig, im Sinne der Sicherheit der Bewohner des Ortsteiles „Runschen“ sowie des stark frequentierten, überörtlichen Radweges in diesem Bereich, die Zustimmung für die dringende Durchführung dieses Schutzprojektes sowie eine Kostenübernahme des Interessentenbeitrages in Höhe von ca. € 40.000,00 (bzw. 20 % der veranschlagten Gesamtbaukosten), die Übernahme der künftigen Erhaltungsmassnahmen für dieses Projekt und die lastenfreie zur Verfügungstellung der dafür benötigten Grundstücke.

ad 4) Mündliches Ansuchen der Firma Burtscher/Böhler um Erwerb einer Teilfläche aus dem Gewerbegrundstück GSt. Nr. 654/1 GB Lorüns

Die Firma Burtscher/Böhler hat die ehemalige Liegenschaft der Firma Holcim (Bereich GSt. Nr. 363/1, 363/2, 393/6 bzw. .114/2) erworben. Die restliche Teilfläche des Gemeindegrundstückes GST. Nr. 654/1, die noch zwischen der Bahnlinie der MBS liegt und direkt an das Betriebsgrundstücksfläche angrenzt, möchte die Firma Burtscher/Böhler nun erwerben und dadurch eine sinnvolle Gesamtnutzung zu erzielen.



Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig, die gewünschte Grundstücksfläche (Teilfläche GSt. Nr. 654/1) an die Firma Böhler – Burtscher abzutreten, nachdem es sich hier ja um eine sinnvolle Arrondierung der Betriebsfläche handelt und die Gemeinde nicht unmittelbare Verwendung für diesen Grundstücksstreifen hat.

Die Firma Burtscher/Böhler hat alle mit der Verbücherung anfallenden Kosten zu tragen.

Die endgültige Grundstücksgrösse kann jedoch erst nach Vermessung der MBS-Trasse – die in den nächsten Wochen erfolgen soll – fixiert werden. Der Grundstückspreis für die genannte Grundstücksfläche beträgt € 110,00/m<sup>2</sup>.

- ad 5) Beschlussfassung über die Mitbenützung der Alarmanlage von der VIW, die auf dem Feuerwehrgerätehaus installiert ist

Die Vbg. Illwerke AG errichten, betreiben und erhalten im Zusammenhang mit der Talsperrenüberwachung Alarmanlagen samt den dazugehörigen Überwachungseinrichtungen. Für die Gemeinde besteht dadurch die Möglichkeit, die kostengünstige Mitbenützung dieser Kombianlage für die Alarmierung im Zivilschutzbereich. Eine solche komplette Anlage wurde seitens der VIW bereits auf dem Stahlhallendach des Feuerwehrausweichlokales beim ehemaligen E-Werk montiert. Diese Anlage wird ins neue Feuerwehrhaus übernommen. Nach Information seitens der VIW kostet die komplette Anlage ca. € 13.000,00, wovon von der Gemeinde 50 % zu übernehmen sind.

Bezüglich Kostenanteil der Gemeinde wird mit der VIW noch verhandelt.

Durch die Errichtung der Kombianlage sind für die Gemeinde zahlreiche Vorteile wie eine Verbesserung der Flächenabdeckung, Sicherung der Notstromversorgung, Fernüberwachung samt Wartung und Instandsetzung durch die VIW verbunden.

Für die Instandhaltung und Wartung hat die VIW einen entsprechenden Vertrag (Vereinbarung 93.349) vorgelegt, der ein jährliches Benützungsentgelt von € 300,00 incl. MWSt. indexgebunden vorsieht. Im Gegenzug erhält die Gemeinde Lorüns für die Unterbringung der Anlage ein Entgelt gemäß Vertrag Nr. 93.117/1 von € 325,87.

Nachdem es sinnvoll ist, die bestehende Alarmanlage der VIW seitens der Feuerwehr mitzubenenützen, beschließt Gemeindevertretung einstimmig, die prognostizierten Wartungskosten in Höhe von ca. 300,00 dafür zu übernehmen.

- ad 6) Haftungsübernahme (Bürgschaftsvertrag) für die GIG

Nachdem das Darlehen für die GIG auf Grund der Vertragserstellung noch nicht angefordert werden konnte, jedoch bereits Kosten angefallen sind, die es zu begleichen gilt, musste für das bestehende Konto der GIG bei der Sparkasse in Bludenz ein Kontoüberziehungsrahmen in Höhe von € 100.000,00 eingerichtet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig der Haftungsübernahme für den vereinbarten Kontoüberziehungsrahmen bis zu einer Höhe von € 100.000,00 für die Gemeinde Lorüns Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG zuzustimmen.

ad 7) Beratung und Beschlussfassung der Gebühren und Steuern für das Jahr 2012

Nachdem die Gebühren und Steuern in den letzten Jahren kaum bzw. nur teilweise gering angepasst wurden, muss in diesem Jahr zumindest eine Erhöhung des Indexes angepasst werden um die stetigen Preisanstiege auszugleichen.

Die neuen Gebühren und Steuern für das Jahr 2012 betragen wie folgt.

<b>Abfallgebühr</b>	<b>2012</b>	<b>€uro incl.</b>
Einpersonenhaushalt	25,91	28,50
Kleinhaushalt (bis 3 Personen)	53,64	59,00
Großhaushalt	77,55	85,30
Ferienwohnung	53,64	59,00

Vermieter und Beherbergungsbetriebe:

bis 5 Betten	25,91	28,50
bis 10 Betten	53,64	59,00
bis 15 Betten	77,55	85,30
bis 20 Betten	106,36	117,00

Gewerbebetriebe:

Montana GmbH	223,91	246,30
Kleinbetriebe:		
Gasthäuser	92,18	101,40
Fa. Dobler	55,55	61,10
Fa. Linder Druck	55,55	61,10
Fa. Alfenzwerke E-Erzeugung	55,55	61,10

Abfallsäcke/-Etiketten:

Abfallsack/Etikette Biomüll 8 l	0,56	0,62
Abfallsack/Etikette Biomüll 15 l	1,09	1,20
Abfallsack/Etikette Restmüll 40 l	2,82	3,10
Abfallsack/Etikette Restmüll 60 l	4,23	4,65
Containergebühr Restmüll 120 l	8,45	9,30
Containergebühr Restmüll 660 l	46,09	50,70
Containergebühr Restmüll 800 l	55,55	61,10
Containergebühr Restmüll 1000 l	69,64	76,60
Containergebühr Bioabfall 120 l	10,36	11,40
Containergebühr Bioabfall 240 l	20,73	22,80
Sperrige Hausabfälle Wertmarken	8,91	9,80

Sperrige Gartenabfälle (Äste):	2012	€uro incl.
Handwagen, PKW-Anhänger etc.	5,45	6,00
Traktoranhänger/Pritschenwagen	10,91	12,00
LKW-Ladefläche	23,64	26,00

#### **Problemstoffe:**

im Zuge der Problemstoffsammlung Frühjahr/Herbst	kostenlos
--	-----------

#### **Wassergebühr**

Wasserbenutzungsgebühr	0,83	0,92
Anschlußgebühr/m <sup>2</sup>	20,25	22,28
Wassermessergebühr	10,00	11,00
Bewertungseinheit	27 %	
Bauwassergebühr	47,09	51,80

#### **Kanalgebühr**

Benutzungsgebühr	1,73	1,90
Beitragssatz/m <sup>2</sup>	22,40	24,64
Bewertungseinheit f. d. Erschließungsbeitrag	5 %	
Bewertungseinheit f. d. Anschlussbeitrag	27 %	

#### **Holzbezug**

Klafter (3 fm) - über 50 % Buche	40,91	45,00
Klafter (3 fm) - unter 50 % Buche	31,82	35,00
Brennholz Buche am Stock/fm		13,00
Brennholz Fichte am Stock/fm		10,00
Nutzholz		Tagespreis
Servitutsholz a. Stock/lfm		30,00
Wegbenutzungsgeb. Brennholzabtrsansp./fm	1,80	2,16
Wegbenutzungsgeb. Nutzholzabtrsansp./fm	3,70	4,44

#### **Friedhofgebühren**

Reihengrab 2-fach Belegung	100,00
Doppelgrab 4-fach Belegung	200,00
Familiengrab 4-fach Belegung	200,00
Urnennischen 4-fach Belegung	500,00
Familiengrab-Jahresgebühr	35,00
Doppelgrab-Jahresgebühr	35,00
Reihengrab-Jahresgebühr	20,00
Urnengrab-Jahresgebühr	35,00
Gravur Urnenwand	n. Aufwand
Einsegnungshalle-Benutzungsgebühr pro Tag	20,00
Bestattungsgebühr	600,00
Bestattungsgebühr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr	150,00
Bestattungsgebühr für Kinder bis zum 10. Lebensjahr	250,00

Bestattungsgebühr für Urnen - Urnenwand		50,00
Bestattungsgebühr für Urnen - Erdbestattung		150,00

### **Pachte**

Alppacht Rongg		500,00
Grund Gargellen/Ferienhaus	27,85	Index
Reitplatz Bodenpacht	541,67	Index
Jagdпacht Rongg	5.745,20	Index
Holzlagerplatz Au Batlogg Martin	107,84	Index
Lager Schuppen	206,85	Index

### **Mieten**

HNr. 5/1	Böhle Alexander		Index
HNr. 5/2	Preimel Ilse		Index
HNr. 5/3	Marte Franz		Index
HNr. 5/4	Cservenka Monika		Index

### **Steuern**

Grundsteuer A	500 %	
Grundsteuer B	500 %	
Vergnügungssteuer	10 %	
Hundesteuer - erster Hund	25,00	
Hundesteuer - jeder weitere Hund	50,00	

### **Entschädigungen**

Schriftführergebühr/Niederschrift	20,00	
Reinigungsentgelt Foyer	20,00	
Reinigungsentgelt Saal	38,00	
Stundenlohn Arbeiter	14,00	
Botengang (Flugblätter, alle Haushalte)	15,00	
Botengang (Listen, Umfragen m. Unterschrift)	18,00	
Kilometerentgelt	0,42	

### **Mehrzwecksaal-Benützungsgebühr**

Für Ortsvereine (neben der Sonderregelung):

Saal für Sportausübung	4,00	
Großveranstaltung (1 pro Jahr)	75,00	
Mehrzwecksaal-Benützungsgebühr	125,00	
Küche	95,00	
Foyer	22,00	
Foyer (1 pro Jahr)	15,00	
Foyer (Gastronomie)	45,00	
Foyer (Gastronomie/1 pro Jahr)	22,00	
Kreativraum	(2012 nicht verfügbar!)	

Alle anderen Veranstalter (Firmen, Private etc.)

Saal	270,00	
Saal (Gymnastik, Yoga ...)	11,00	
Küche	170,00	
Foyer	45,00	
Foyer (Gastronomie)	100,00	
Kreativraum	(2012 nicht verfügbar!)	

Der Anpassung der Gebühren für das Jahr 2012 seitens der Gemeindevertretung erfolgt einstimmig.

- ad 8) Beratung und Beschlussfassung über straßenpolizeiliche Maßnahmen auf der Zementwerkstraße GST-Nr. 361/6

Auf der bestehenden Zementwerkstraße verläuft derzeit auch der Radweg Montafon. Mit der Umlegung der Gemeindestraße (Zementwerkstraße) auf die ehemalige Montafonerbahnbrücke könnte eine Entflechtung des Radweges von der Gemeindestraße in diesem Bereich erzielt werden. Vom Büro M+G wurde diesbezüglich ein Entwurf für eine spätere Dorfzufahrt (neue Trasse der Zementwerkstraße) ausgearbeitet.

Eine Weiterführung des Radweges wird seitens der Gemeindevertretung einstimmig befürwortet und es wird beschlossen, dass dies entsprechend den Erfordernissen im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzprojektes ausgeführt wird.

Die Zustimmung zur Umlegung der Gemeindestraße auf die Montafonerbahnbrücke (sowie deren Übernahme) wird jedoch bis zur politischen Zustimmung bzw. Beschlussfassung der Umsetzung des künftigen Umfahrungsprojektes seitens des Landes einstimmig abgelehnt.

Weiters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die Zementwerkstraße hinkünftig trotzdem nur mehr als Radweg genutzt werden soll und für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt wird.

Die Zufahrt zum Wohnobjekt Marte HNr. 33 sowie zum Bahnübergang (Alte Straße) in diesem Bereich ist nur mehr über die Schotterstraße ausgehend von der L188 taleinwärts möglich, wofür seitens der Gemeinde Lorüns bei der Straßenbauabteilung noch eine rechtsgültige Zufahrt bzw. Einfahrtsgenehmigung (Benützungsbewilligung) in die L188 zu erwirken ist.

- ad 9) Allfälliges

Am kommenden Mittwoch, 09. November 2011 wird der Hochbehälter seitens des Gemeindemitarbeiters Helmut Jordan gereinigt, da sich über die Jahre teilweise Sand bzw. Sedimente abgelagert haben.

Seitens der Firma AON Hübner wurde eine Maschinenbruchversicherung angeboten – in der auch die Feuerwehrgesellschaften inkludiert sind. In der heute stattgefundenen Standessitzung wurde darüber informiert und in den nächsten Tagen ein entsprechendes Angebot unterbreitet.

Mag. Esther Schnetzer informiert sich über den Stand der Aktion für die Elektrofahrrad-Gutscheine. Bgm. Ladner teilt ihr dazu mit, dass die beschlossenen 5 Gutscheine ausgegeben wurden und somit der geschätzte Bedarf für die Gemeinde Lorüns auch abgedeckt worden ist. Für das kommende Jahr ist momentan keine diesbezügliche Aktion vorgesehen.

Schluss der Sitzung 20.15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: